

Präsident GGR Stadt Zug
Roman Burkard
c/o Stadtkanzlei
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 11. September 2024

Postulat: Flächendeckende Abdeckung mit lebensrettenden Defibrillatoren

Dass Defibrillatoren Leben retten können, ist hinlänglich bekannt. Deshalb stellt auch die Stadt Zug öffentlich zugängliche Defibrillatoren zur Verfügung, die teilweise 24 Stunden am Tag einsatzbereit sind ([Stadt Zug - Defibrillatoren](#)). Auf der «Defi-Karte» sind alle gemeldeten Standorte in der ganzen Schweiz abgebildet: [Defikarte.ch - Die Defikarte der Schweiz](#)

In der Stadt Zug gibt es bereits viele dieser lebensrettenden Geräte, die Abdeckung weist aber noch erhebliche Lücken auf. Insbesondere in den Quartieren Oberwil, Rötel und St. Michael sowie in Teilen des Guthirts und der Herti fehlen Defibrillatoren. Also genau dort, wo die Zugerinnen und Zuger wohnen. Diese Lücken sind problematisch, da im Notfall der rasche Zugang zu einem Defibrillator entscheidend ist.

Die FDP-Fraktion beantragt deshalb dem Stadtrat zu prüfen, wie die Abdeckung mit Defibrillatoren in unterversorgten Gebieten verbessert werden kann. Eine mögliche Massnahme könnte die Installation von Defibrillatoren an stark frequentierten Orten wie Bushaltestellen sein.

Wir danken dem Stadtrat für sein Engagement in diesem Bereich und freuen uns auf die Beantwortung unseres Postulats.

Für die FDP-Fraktion

Maria Hügin

Barbara Gisler